



campus vitae

Lernen aus dem Leben

**Leitfaden
Diplomlehrgang zur/zum Aufstellungsleiter*in
in Being Human Constellation (BHC)**

Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Sehr geehrte Interessentin! Sehr geehrter Interessent!

Wir sehen es als unsere Aufgabe, allen Menschen, die dem Leben in einem ganzheitlichen Blickwinkel begegnen wollen, professionelle Ausbildungen zu ermöglichen. Die dabei vermittelten Inhalte und Methoden sollen im privaten und beruflichen Bereich integriert werden können und auch eine Berufsoption darstellen.

Stephen Hruschka

Der Lehrgang Being Human Constellation ist Teil eines umfassenden Ausbildungskonzeptes von Campus Vitae. Die angebotenen Ausbildungen und Seminare liegen im Bereich Körper-, Energie- und Bewusstseinsarbeit und sind miteinander gut kombinierbar.

Hier finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Ziel des BHC-Lehrgangs
- Geschichte und Hintergrund
- Inhalte und Methoden
- Lehrgangsaufbau
- Kosten

Ziel:

- Erwerben Sie die Kompetenzen, mit denen Sie sich als professionelle(r) Aufstellungsleiter*in im beruflichen und privaten Umfeld einbringen können.
- Erkennen Sie für sich selbst Ihren persönlichen Entwicklungsprozess, der Sie zur richtigen Position in Ihrem beruflichen und privaten Leben führen will.
- Erlernen Sie Methoden, die sich auf ein systemisches Denken stützen und Entwicklungsprozesse in einem weiten Blickwinkel betrachten lassen.
- Bilden Sie ein Bewusstsein über Lebensdynamiken und nützen Sie diese in ihrem Verantwortungsbereich.
- Schaffen Sie Rahmenbedingungen, mit denen Sie Bildung durch Lebenserfahrungen ermöglichen.

BHC bildet, wie der Name „Being Human Constellation“ ausdrückt, ein Bewusstsein über folgende Fragen:

- Was heißt es, Mensch zu sein?
- Welche Lebenskräfte wirken in einem Organismus/System?
- Wie kann sich das „Wesentliche“ eines Menschen, eines Teams oder einer Organisation am besten entfalten?

Hinweis:

Solihin Thom D.O., D.Ac., D.Hom. hat gemeinsam mit seiner Frau Alicia Thom und Alexandra Ter Horst das Buch „Being Human“ geschrieben. In diesem Buch wird das Lebenskräfte-Modell, welches einen wichtigen inhaltlichen Bestandteil aller Lehrgänge von InnerDialogue darstellt, beschrieben. Es steht jetzt auch in deutscher Übersetzung zur Verfügung und kann bei der Arbeitsgemeinschaft Kinesiologie bestellt werden.

Kontakt: office@kinesiologie.cc

Geschichte / Hintergrund:

Die Arbeitsweise im Rahmen von BHC stützt sich zunächst auf ein Verständnis von Aufstellungsarbeit und systemischem Denken, das beispielsweise Jakob Moreno, Bert Hellinger oder Jirina Prekop praktizierten. Wesentlicher und ergänzender Inhalt in BHC ist die Verwendung des „Life Forces - Modells“, das Solihin Thom D.O. und Francois Reynolds aus alten Lehren übernahmen und erweiterten.

Dieses Modell beschreibt die Wesenskräfte, die in allen Organismen zusammenwirken. Wo und wie sie wirken wird in BHC mit Hilfe von Symbolen und durch sie stellvertretende Personen dargestellt. Auf diese Weise können gerade stattfindende Lebensdynamiken nachvollzogen und durchlebt werden. Ihre Wirkung kann abgeholt und umgesetzt werden.

Die essentielle Haltung in der Begleitung und Leitung einer Aufstellung ist in diesem Lehrgang durch Wilhelm Stephen Hruschka geprägt. Er zeigt auf, wie eine sein-orientierte, „ontologische“ Herangehensweise den optimalen Freiraum für neue Entwicklungen schafft. Die von ihm vermittelte Aufstellungsart beschreibt er als „Bühne des Lebens“, die Lebensausdruck und Entwicklung ermöglicht, aber keine Grundlage für kausale Interpretationen und Rückschlüsse liefert. Die Wirkung ist bei allen beteiligten Personen und auch deren Umfeld erkennbar. Entwicklungen und Veränderungen werden jedoch nicht durch methodische Maßnahmen verursacht. Sie sind Konsequenz einer Lebendigkeit, die jedem Organismus gegeben ist.



Zum Kennenlernen:

Die von Campus Vitae angebotenen eintägigen BHC-Workshops sind unter dem Namen „Lebenskräfte Aufstellungen“ bekannt. Sie bieten sich als eine einfache Möglichkeit an, die der Methode InnerDialogue zugrundeliegende Haltung unverbindlich kennenzulernen, ohne einen längeren Lehrgang buchen zu müssen. Sie werden immer wieder als ein- bis mehrtägige Workshops angeboten und sind offen für alle Menschen, die an einer persönlichen und kollektiven Entwicklung Interesse haben.

Inhalte:

BHC bedient sich - vergleichbar mit Familien- und Systemaufstellungen - des Phänomens, dass eine räumliche Positionierung von Anteilen eines Systems (z.B. Mitglieder innerhalb der Familie, oder Abteilungen eines Betriebes oder einer Organisation) verschiedenste Lebensdynamiken nachvollziehen lassen.



Im Gegensatz zu therapeutisch-motivierten Aufstellungen wird in dieser Herangehensweise von BHC kein Einfluss auf das Geschehen genommen. Um eine möglichst freie und gleichzeitig effiziente Entwicklung von Menschen und Organisationen zu ermöglichen, vermittelt BHC eine systemisch-ontologische Haltung. In dieser übt man sich darin, den gerade stattfindenden Lebensausdruck nicht durch Vorstellungen und beabsichtigte Ziele einzuschränken.



Es darf sich ausdrücken und zeigen, was ist, und hinter Entwicklungen können neue Ergebnisse zum Vorschein kommen. Im Lehrgang werden Sie daher eine Achtsamkeit und Präsenz trainieren, die Ihnen eine unvoreingenommene Wahrnehmung erlaubt. Sie bekommen ein Verständnis, welche Lebenskräfte in verschiedenen Systemen wirken und werden darüber staunen, wie diese ohne äußeres Zutun neue Strukturen und Beziehungen formen.

Eine Methode, die Sie in dieser Herangehensweise unterstützen wird, ist die Verwendung des Muskeltests, wie er in der ontologischen Kinesiologie zur Anwendung kommt. Er unterstützt Sie in Ihrer Achtsamkeit, indem er die gerade wirkenden Lebenskräfte in ihrer Funktion und Position bestätigt.

Aufstellungsarbeit wird somit zu einem Werkzeug, das den Rahmen für eine Individual- und Organisationsentwicklung schafft und Lebensdynamiken in großen und kleinen Systemen in einer Bewusstheit nachvollziehen, erfahren und ausdrücken lässt.



Lehrgangsaufbau:

Der Lehrgang umfasst 224 Lehreinheiten. Sie setzen sich aus dem InnerDialogue-Basic Modul (acht Tage) und weiteren frei wählbaren Seminarblöcken zusammen. Zusätzlich sind im Laufe der Ausbildung 4 Supervisionen bei einer/einem Trainer*in zu absolvieren. Übungstreffen der Teilnehmer*innen in Peergroups zwischen den einzelnen Modulen ermöglichen einen Erfahrungsaustausch und verhelfen zu einer Sicherheit im Erlernten. Diplomabschluss mit schriftlicher, mündlicher und praktischer Arbeit.

- Modul 1-4 (64 LE):
InnerDialogue-Basic (wird OK- und CFD-Pract. angerechnet)
- Modul 5-6 (32 LE):
Lebenskräfte-Aufstellungen
- Modul 7-10 (64 LE):
verschiedene Aufstellungsvarianten; systemisches Denken; Individual- und Organisations- Aufstellungen
- Modul 11-14 (64 LE):
Training im Begleiten von Aufstellungen und im Präsentieren der Inhalte; Abgabe einer schriftlichen Diplomarbeit; Feedback.

Nächster Lehrgangstart:

Da der Lehrgang in Blöcken angeboten wird, kann er in Absprache mit der Lehrgangsleitung nach persönlichen Zeitressourcen zusammengestellt werden.

Voraussetzung:

Eignungs- und Orientierungs-Gespräch mit dem Lehrgangsleiter

Kostenbeitrag: € 3.100,- (excl. Supervisionen)

Für Absolvent*innen anderer InnerDialogue-Lehrgänge: € 2.200,-

Information und Anmeldung:

office@campusvitae.at bzw. Tel.: 02252 78078